



Jetzt für  
die Zukunft.



Rembert der Ritter, Schloss Burg als Attraktion der Region.



Seestadt auf dem Berge, ein Ruf weltweit – Remscheid heißt Qualität.



Handwerk mit Tradition, Beruf(ung) mit Gefühl und Sachverstand.

<b>Bilanzsumme</b>	1.499 Mio. Euro
<b>Einlagen von Kunden</b>	1.115 Mio. Euro
<b>Kredite an Kunden</b>	790 Mio. Euro
<b>Bestand Kundenwertpapiere</b>	447 Mio. Euro
<b>Eigenkapital</b>	96 Mio. Euro
<b>Spendenvolumen</b>	550.000 Euro
<b>Girokonten</b>	76.268
<b>Wertpapierdepots</b>	5.271
<b>Mitarbeiter</b>	381
<b>davon Auszubildende</b>	42
<b>Anzahl Geschäftsstellen einschließlich GAA-Standorte</b>	19
<b>Geldautomaten</b>	33

### Förderung der Kunst für die Menschen

Es sind sieben Skulpturen aus Holz und Bronze, zwei der ältesten und wichtigsten Roh- und Werkstoffe der Menschheit, die seit 2009 die Hauptgeschäftsstelle in der Alleestraße zieren. Mit leichtem Zugang bringt diese Kunst die Verbundenheit der Stadtsparkasse Remscheid zu der Region und den Menschen zum Ausdruck. Die rauen Gesellen von Daniel Wagenblast haben sich zum Hingucker entwickelt, nicht nur für Sparkassenkunden. Sie wurden realisiert durch die Zusammenarbeit der Stadtsparkasse Remscheid mit dem Kunstkontor des Deutschen Sparkassenverlages.

# INHALT

<b>Vorwort</b>	4 – 5
<b>Sparkassen-Finanzgruppe</b>	6 – 7
<b>Nähe &amp; Dialog</b>	8 – 9
<b>Mittelstand</b>	10 – 13
<b>Privatkunden</b>	14 – 17
<b>Eigentum</b>	18 – 19
<b>Sponsoring &amp; Spenden</b>	20 – 23
<b>Unternehmensportraits</b>	24 – 27
<b>Ausbildung &amp; Karriere</b>	28 – 29
<b>Umgang mit Geld</b>	30 – 31
<b>Verwaltungsrat &amp; Vorstand</b>	31
<b>Auszug aus dem Lagebericht</b>	32 – 33
<b>Jahresbilanz und G &amp; V</b>	34 – 35



Schwein muss man haben, verantwortliches Handeln mit Geld schafft Sicherheit.



Unser Jahresbericht wurde klimaneutral gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier.

Der hier veröffentlichte Jahresbericht enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt. Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresbericht auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kundenberater(innen), Kunden und Kundinnen etc. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

# Richtung weisen.




## Verehrte Kunden, geschätzte Geschäftspartner,

in 2009, dem Jahr der größten Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit, hat sich sehr deutlich das Geschäftsmodell Sparkasse als stabilisierender Faktor erwiesen. Dieses Geschäftsmodell ist geprägt von dem Anspruch auf Verantwortung und Beständigkeit im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Handeln vor Ort. Insofern ist Nachhaltigkeit kein Modethema, sondern ständiger Auftrag für uns.

Mit Stolz können wir auf eine rund 170-jährige Geschichte zurückblicken. Ohne langfristiges Denken und zukunftsorientiertes Handeln und Wirken wäre das kaum möglich gewesen. Dabei steht die Kundenzufriedenheit als zentrales Thema im Vordergrund.

In Umfragen und Gesprächen mit Kunden wird uns immer wieder bestätigt, dass wir mit unserer Nähe, Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz in Fragen der Finanzierung und Anlageberatung hohes Ansehen genießen.

In der Beratung sehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, zunächst die Wünsche, Ziele und Finanzbedürfnisse unserer Kunden im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung zu ermitteln. Dazu liefern wir sodann die passenden Finanzprodukte unseres Hauses beziehungsweise unserer Verbundpartner der -Finanzgruppe.

Unsere rein geschäftlichen Aufgaben haben wir seit Jahren durch vielfältige Aktivitäten ergänzt. Hierzu zählt das Angebot von Seminaren bzw. Kundenveranstaltungen zu aktuellen Fach- und Sachthemen.

Des Weiteren bringen wir unser hohes gesellschaftliches Engagement mit Spenden und Sponsoring für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke zum Ausdruck. Aus diesem Grunde erhöhten wir das Kapital unserer Stiftung der Stadtsparkasse Remscheid; es beträgt rund 5,8 Mio. Euro.

Mit der Geschäftsentwicklung unseres Hauses sind wir angesichts der Herausforderungen des vergangenen Jahres zufrieden. Wir konnten erneut jeden vertretbaren Kreditwunsch erfüllen – insofern kann bei uns von einer Kreditklemme keine Rede sein. Die Höhe der Kundeneinlagen lag leicht über der des Vorjahres – die Wertpapierbestände unserer Kunden nahmen ebenfalls zu.

Unsere wirtschaftlichen Verhältnisse sind gut. Die Steigerung der Zinserträge sowie die positive Kursentwicklung unserer Eigenanlagen nutzten wir, um unsere Substanz deutlich zu stärken. Ebenfalls wurden den – u. a. konjunkturbedingt – höheren Ausfallrisiken im Kreditgeschäft durch angemessene Bewertungsmaßnahmen Rechnung getragen.

Darüber hinaus wurde in Zusammenhang mit der Stabilisierung der WestLB eine Vorsorge in Höhe von knapp 1,0 Mio. Euro durch Dotierung des ‚Fonds für allgemeine Bankrisiken‘ getroffen. Nach dieser außerordentlichen Belastung konnten wir dennoch einen Jahresüberschuss von rund 150.000,- Euro ausweisen.

Die Leistungsfähigkeit einer Sparkasse sollte jedoch nicht nur anhand des Zahlenwerkes beurteilt werden, denn das A und O eines Unternehmens sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine nachhaltige Personalpolitik bedeutet für uns kontinuierliche Förderung unserer Mitarbeiter durch umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die anspruchsvollen praktischen und theoretischen Schulungs- und Studienangebote der Sparkassenorganisation eröffnen beste Aufstiegsmöglichkeiten. So rückte Frank Dehnke, der 1989 als Auszubildender in unserem Hause seine Karriere startete, am 1. April 2009 in den Vorstand auf. Damit tragen wir planmäßig und frühzeitig auch der Ende 2010 anstehenden Veränderung in der Vorstandsbesetzung Rechnung. Max Peter Schmitz geht dann – nach knapp 48-jähriger Tätigkeit in der Sparkassenorganisation – in den Ruhestand.

Wir danken unseren Mitarbeitern, dass sie mit ihrer Erfahrung, ihrem Fleiß und Einsatz dazu beitragen, unser Haus auf dem richtigen Kurs zu halten, ebenso unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Max Peter Schmitz  
Vorstandsvorsitzender

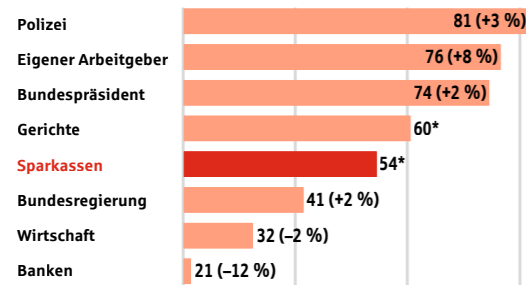
Ulrich Gräfe  
Vorstandsmitglied

Frank Dehnke  
Vorstandsmitglied



Lokal denken und lokal handeln. Nach dem dezentralen Geschäftsmodell unterstützen wir den regionalen Wirtschaftskreislauf.

### Bundesbürger haben großes Vertrauen in:



Basis: Alle Befragten (im Vergleich zum Vorjahr) \*kein Vergleichswert Quelle: Forsa

Die Bundesbürger haben extrem hohes Vertrauen in die Seriosität und Solidität der Sparkassen.



Mit ihrer besonderen Struktur handeln die Sparkassen anders als Banken – und bestimmt nicht 08/15.

### Dezentral gestalten

Die dezentralen Systeme selbstständiger, im Verbund arbeitender Kreditinstitute haben in den letzten Krisenmonaten ihre strukturelle Überlegenheit unter Beweis gestellt. Damit sind die Sparkassen in weit geringerem Maße Ergebnisschwankungen unterworfen als andere Kreditinstitute, die ihren Schwerpunkt auf die internationalen Kapital- und Finanzmärkte gelegt haben. Die Sparkassen sind somit ein wesentlicher Stabilitätsfaktor des gesamten Finanzsektors in Deutschland.

Sparkassen sind Kreditinstitute, die die Menschen in Deutschland angesichts der Finanzkrise überzeugt haben. Für neun von zehn Bundesbürgern ist die Bedeutung eigenständiger, öffentlich rechtlicher Sparkassen trotz der Krise der Finanzmärkte unverändert hoch geblieben oder ist sogar noch gestiegen. Eine Umfrage des renommierten Meinungsforschungsinstituts Forsa hat ergeben, dass die Sparkassen deutlich höheres Vertrauen genießen als Banken.

### Einmaliges Modell

Die Grundlage für die stabilisierende Rolle in der Kreditwirtschaft liegt in dem besonderen Geschäftsmodell der Sparkassen. Wir stehen zu unserer Region. Hier kennen wir unsere Firmenkunden und deren wirtschaftliches Umfeld noch persönlich. Wir engagieren uns vor Ort und suchen nicht das globale Abenteuer. Privatkunden schätzen es, wenn ihre Anlagen wieder in den regionalen Wirtschaftskreislauf zurückfließen. Das ist für Sie als Kunde verständlich, nachhaltig und verantwortungsvoll.

### Haftung im Verbund

Wie in den letzten Jahrzehnten sind auch weiterhin alle Kundeneinlagen ohne betragliche Begrenzung geschützt. Der Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe sichert diese Einlagen.

### Kredite vergeben

Die Sparkassen haben trotz der Finanzkrise ihr Kreditengagement ausgeweitet und verfügen über Kompetenz und Wirtschaftskraft, um die Kunden auch weiterhin bei allen vertretbaren Finanzierungen zu begleiten. Das gilt für private Kunden ebenso wie für den Mittelstand. Bei uns werden Entscheidungen vor Ort getroffen – auf der Basis der langjährigen Kenntnis unserer Privat- und Firmenkunden.

Gerne geben wir Ihnen zu den Themen Geschäftsmodell der Sparkassen und Finanzkrise mehr Antworten. Sie erreichen uns dazu unter (0 21 91) 16-69 20.

# Sicherheit erfahren.

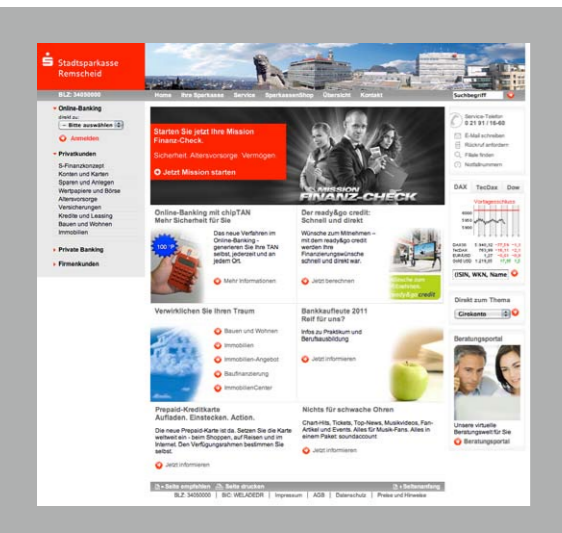


### Miteinander kommunizieren

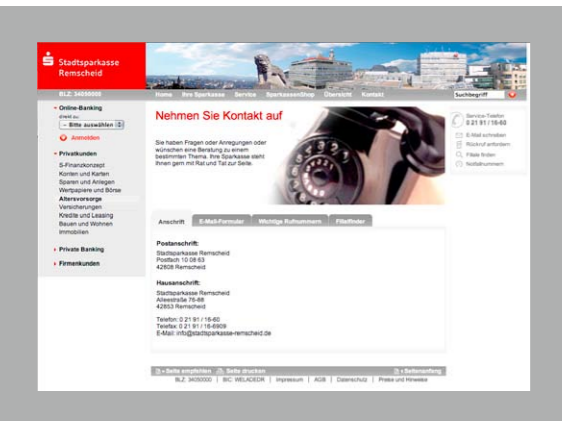
Mit 15 Geschäftsstellen vor Ort, 33 Geldautomaten (von 25.000 deutschlandweit) in der Umgebung und – was am wichtigsten ist – mit 381 Menschen sind wir für Sie da. Das ist Ihre Stadtparkasse Remscheid, das macht uns so schnell keiner nach.



Mehr Sicherheit mit dem chipTAN-Verfahren.



Mit dem neuen Internetauftritt ...



... haben Sie immer direkten Kontakt zu uns. [www.stadtparkasse-remscheid.de](http://www.stadtparkasse-remscheid.de)

### Zukunftsdialog

Das Miteinander mit Ihnen möchten wir so angenehm wie möglich machen. 2009 haben wir daher die Geschäftsstellen Klausen und Hasenberg renoviert: Alte Kassenboxen sind gewichen, die Beratungsräume wurden freundlich sowie zeitgemäß umgestaltet. Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Tiefgarageneingang zur Hauptstelle hat sich gewandelt: er ist jetzt hell und freundlich. Die automatische Schiebetüranlage bietet einen barrierefreien und komfortablen Zugang von den Parkplätzen aus.

### Schnelles Handeln

Die fehlerhafte Programmierung eines Chip-Herstellers machte Anfang 2010 einigen Kunden den Einsatz von SparkassenCards und Kreditkarten schwer. In Remscheid und Umgebung hielt sich die Zahl der fehlerhaften Chips zwar in Grenzen, doch wir haben sofort gehandelt. Binnen Kurzem ließ sich die Fehl-Programmierung über unsere Geldautomaten berichtigen.

### Neue Sicherheit

Onlinebanking ist für die meisten unserer Kunden zur Selbstverständlichkeit geworden. Für uns steht nicht nur die reibungslose Abwicklung, sondern ebenso die Sicherheit im Vordergrund. Daher können Sie sich bei uns seit Mai 2009 für das neue chipTAN-Verfahren entscheiden. Sie stecken Ihre Sparkassen-Card in den TAN-Generator, der Ihre persönlichen TANs generiert. Trojaner oder Phishing haben so keine Chance. Infos und Bestellung unter [www.stadtparkasse-remscheid.de](http://www.stadtparkasse-remscheid.de) oder telefonisch unter (0 21 91) 16-65 71.

### Neu im Netz

Viele Kunden schätzen die Möglichkeit, sich über das Internet Angebote der Stadtparkasse Remscheid anzusehen. Mit dem neuen Internetauftritt, der in 2009 entwickelt wurde und seit Januar 2010 aktiv ist, können sich die Kunden nun nicht nur über die unterschiedlichsten Produkte informieren, sondern sich mit einem Mausklick direkt für deren Nutzung entscheiden. Wird ein Gesprächstermin gewünscht, so lässt sich auch dieser bequem vom Rechner aus vereinbaren.

### Offenes Handeln

Immer wieder veranstaltet die Stadtparkasse Remscheid unterschiedlichste Veranstaltungen für die Kunden. Im letzten Jahr reichte der Bogen von der Teilnahme am Immobilitätstag über Ausstellungen im Kundencenter, die Energietage, bis hin zu einer Veranstaltung mit der Thematik Baufinanzierung und Altersvorsorge.





Zukunft  
sichern.

### Nach vorne planen

Es war ein extrem schweres Jahr für die bergische Wirtschaft. 2009 hinterließ tiefe Spuren, gerade bei den die Region prägenden Maschinenbauunternehmen, Automobilzulieferern und der Metallbe- und -verarbeitung mit Umsatzrückgängen von zum Teil über 50 %. Dies war eine Herausforderung für unsere Kunden und auch für uns als finanziell begleitende Sparkasse.

### Investition in die Pfeiler der Zukunft

In Zeiten von Maschinenstillstand wird Kurzarbeit in hohem Maße in Anspruch genommen, denn qualifiziertes Personal soll gehalten oder sogar noch weiter geschult werden. Innovative Unternehmen haben ihre Ziele gerade jetzt im Visier. Für sie war und ist es Anreiz, laufende Investitionsvorhaben abzuschließen und neues Engagement zu beginnen. Die Kreditzusagen, ähnlich dem Niveau 2008, belegen dies eindrucksvoll. Viele Unternehmer nehmen die Zeit nach der Krise aktiv ins Visier und agieren zielgerichtet.

### Transparenz durch Planzahlen

Die Planung wird umfassender. Veränderte Marktbedingungen wollen berücksichtigt und Chancen für die Firmen plausibel herausgestellt werden. Konkrete Investitions-, Ertrags- und Liquiditätsplanungen sowie der frühzeitige Dialog mit Ihrem Kundenbetreuer unterstützen Ihren Weg Richtung Zukunft. Gern stellen wir auch in der aktuell schwierigen Zeit weiterhin jeden vertretbaren Kredit zur Verfügung – eine Kreditklemme besteht bei uns nicht.

Bedarfsgerechte Beratung bedeutet für uns, individuell für jedes bergische Unternehmen die optimale Finanzstrategie zu entwickeln. Hier berücksichtigen wir alle Optionen: Leasing und Investitionsdarlehen, Factoring oder öffentliche Fördermittel. Im Rahmen der Beratung werden auch energetisch interessante Maßnahmen besprochen, um alle Möglichkeiten der Subventionen auszuschöpfen und damit sinnvoll und kostenbewusst zu arbeiten.



Ausgezeichnete Servicequalität.

### Leistung mit Siegel: Note 1,8

Sie können sicher sein, bei uns erstklassige Leistung zu erfahren. Die Umfrage bei unseren Firmenkunden durch einen neutralen Dienstleister brachte uns 2009 Bestnoten für Service und Betreuung. Für die Note 1,8 danken wir Ihnen und nehmen dies als Motivation und Anreiz, weiterhin Bestleistungen für Sie zu erbringen.



Seminare für die Zukunft Ihres Unternehmens.

### Workshops & Unternehmerseminare

Mit Seminaren zu den unterschiedlichsten betriebswirtschaftlichen Hintergründen machen wir unsere Unternehmenskunden fit für die kommenden Anforderungen. Informationen unter (0 21 91) 16-68 01.

### Kooperation von Wirtschaft und Universität

Möglichkeiten der Zusammenarbeit gewinnbringend nutzen, mit diesem Ziel haben wir 2009 im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks auf die Chancen zur Innovationsförderung für bergische Unternehmen in Kooperation mit der Bergischen Universität hingewiesen. Informationen finden Sie unter [www.zim-bmw.de](http://www.zim-bmw.de) oder bei unserer Firmenkundenberatung unter (0 21 91) 16-68 01.





Neue Fenster sind nur ein Bestandteil der komplexen energetischen Sanierung von Wohnprojekten.



Attraktiven Wohnraum für Remscheid schafft die GEWAG mit neuen Wohnungszuschnitten und Energiekonzepten.



Nachhaltige Effekte bei der Stromerzeugung durch die regenerative Energie der Sonne.

### Ideen realisieren

Der Fokus ändert sich. Bei wichtigen Entscheidungen der Menschen und Unternehmen gilt es heute ganz besonders, die Ressourcen der Erde zu schonen, energiesparende Technologien einzusetzen und natürliche Energiequellen stärker zu nutzen.

### Beispiel Remscheid I: Visionär umbauen

Als tragendes Unternehmen der Wohnwirtschaft investiert die GEWAG gezielt in die energetische Sanierung durch Dämmung in allen Ebenen und den Einsatz innovativer Heizsysteme. Die Realisation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse Remscheid, die zinsgünstige, öffentlich geförderte Finanzierungsmittel für die Maßnahmen sichern konnte. Diese Art der Finanzierung wird nun auch bei Folgeprojekten eingesetzt, um durch weitere energetische Sanierungen und zeitgemäße Wohnungszuschnitte interessanten Wohnraum für die Remscheider Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern.

### Beispiel Remscheid II: Gewerbe schont Umwelt

Zur umweltschonenden Investition im Firmenpark der ehemaligen ‚Supfina‘ entschied sich Investor Theo Baumann: Ein großes Blockheizkraftwerk übernimmt nun die Wärmeversorgung, unterstützt mit öffentlichen Förderdarlehen und Finanzierungsmitteln der Stadtparkasse Remscheid.

### Beispiel Remscheid III: Rentabilität verbessern

Mit der Umsetzung der Idee zur Wärmerückgewinnung hat die Firma Bornemann GmbH Signiertechnik den 2. Preis im Wettbewerb ‚Energiesparen im Betrieb‘ gewonnen. Der Umweltaspekt verbindet sich mit dem Nützlichen: Zinsgünstige Mittel und geringe Fixkosten verbessern die Rentabilität des Unternehmens nachhaltig und schonen die Umwelt.

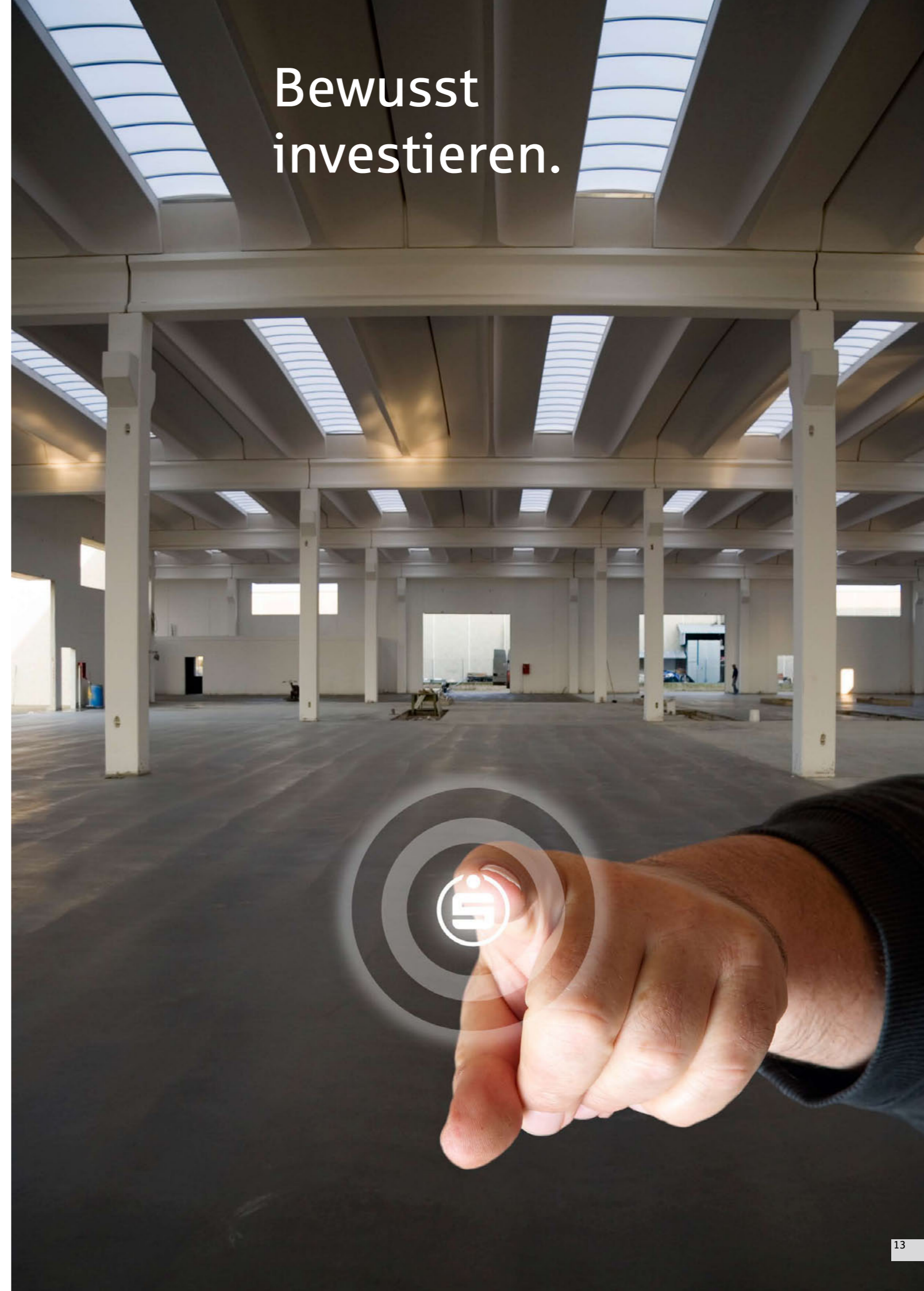
### Sonne nutzen

Investoren in dem Bereich Photovoltaik folgen einer anderen Strategie: Sonnenstrom wird in das Stromnetz eingespeist und gesetzlich garantiert vergütet. Der Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch steigt, der Umwelteffekt ist nachhaltig. Dieses Ziel unterstützen wir gerne: Gemeinsam mit der Deutsche Leasing AG verleasen wir solche Anlagen – kostengünstig und damit renditestark für den Anleger.

### Wir sind Ihr Partner für eine erfolgreiche Zukunft

Für Remscheid und die Region nutzen wir für Sie alle Finanzierungsvarianten und -quellen, um umweltschonende und energieeffiziente Themen zu begleiten. Gerne informieren wir auch Ihr Unternehmen über die möglichen Wege unter (0 21 91) 16-68 01.

# Bewusst investieren.



# Ganzheitlich beraten.

Ihr persönlicher Finanz-Check



## Richtung Zukunft segeln

Wir sind für Sie verlässlich und berechenbar. Die lebenslange Geschäftsbeziehung zu Ihnen als Kunde steht im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik, nicht das schnelle Einmal-Geschäft. Daher beraten wir Sie dauerhaft und auf alle Lebensphasen bezogen. Sie erleben bei uns das, was wir unter Nachhaltigkeit verstehen. Wann immer Sie unseren Rat brauchen, ist Ihr persönlicher Ansprechpartner für Sie da. Er kennt Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse und setzt dieses Wissen zu Ihren Gunsten ein.

## Seefertig machen

Fordern Sie all unser Wissen und nutzen Sie die ganzheitliche Basisberatung, den Finanz-Check. In einem gemeinsamen Gespräch erarbeitet Ihr Berater aktiv mit Ihnen Ihr persönliches ‚Lebensschiff‘, in dem Sie Ziele und Wünsche fixieren.

## Jetzt mit dem Finanz-Check punkten

Entscheiden Sie sich jetzt für Ihre Beratung! Wir analysieren Ihre Situation, erarbeiten das ganzheitliche Finanzkonzept für Ihre Ziele und strukturieren, wenn Sie möchten, Ihre persönlichen Unterlagen. Für Ihren ersten Finanz-Check schreiben wir Ihnen 1.000 PAYBACK-Punkte gut. Vereinbaren Sie Ihre kostenlose Beratung mit uns unter (0 21 91) 16-74 35 oder über [www.stadtparkasse-remscheid.de](http://www.stadtparkasse-remscheid.de) unter ‚Kontakt‘ über das E-Mail-Formular.



Jetzt Termin für Ihren ersten persönlichen Finanz-Check machen und 1.000 PAYBACK-Punkte erhalten!

### Schritt 1: Robuster Rumpf

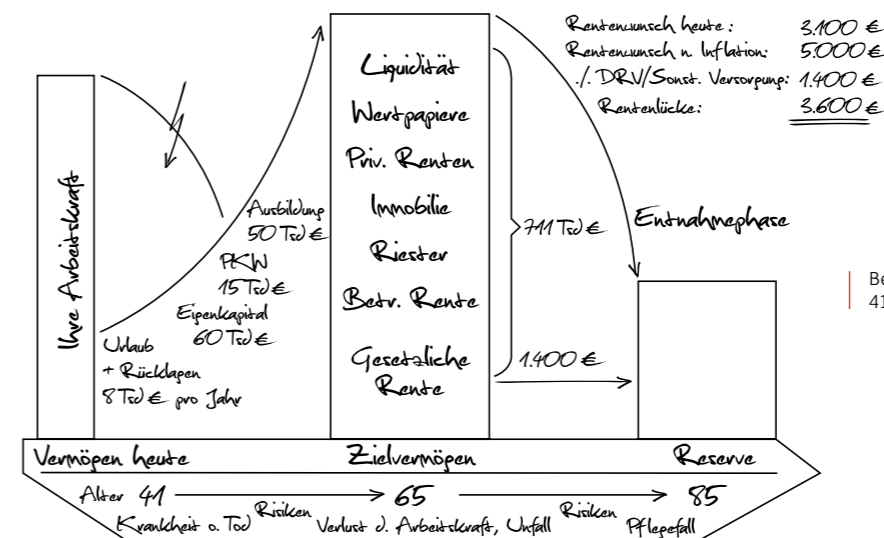
Die Basis Ihres ‚Lebensschiffes‘ bildet der Rumpf. Dazu gehört Ihr Vermögen heute, das Zielvermögen bei Renteneintritt und die Reserve für das Alter. Wir prüfen, ob Risiken, die den Rumpf erschüttern könnten, abgedeckt sind und ob vorhandene Abdeckungen sinnvoll für Ihr Ziel sind. In einem offenen Gespräch analysieren wir ganz neutral Ihre Basis.

### Schritt 2: Starke Masten

Den ersten Mast Ihres Schiffes bildet Ihre Arbeitskraft. Sie stellt eine Säule Ihrer Vermögensbildung dar. Der zweite Mast, mit dem Sie Richtung Zielvermögen steuern, ist der Bereich der Anlage. Von der Liquidität über die Möglichkeit der Geldanlagen bei uns bis hin zu Fonds, Bausparen, Immobilienvermögen und Rentenansprüchen prägt er sich ganz individuell und unterschiedlich aus. Sie entscheiden über Ihre Ziele und wir entwickeln mit Ihnen die maßgeschneiderte Strategie.

### Schritt 3: Segel unter Wind

Erst Ihre Wünsche bringen Wind in die Segel. Sie planen Urlaub, möchten Eigenkapital bilden, um es in eine Immobilie zu investieren, möchten die Ausbildung Ihrer Kinder absichern oder einen neuen PKW anschaffen. Hier nehmen wir Ihre Ziele auf und finden den Weg zu einer sinnvollen Realisierung. Für Ihr Alter hissen wir das Entnahmesegel. Wir prüfen, ob Ihr Lebensstandard im Alter gesichert ist, zeigen Lücken auf und empfehlen Ihnen Wege, mit denen Sie eine Flaute ausschließen können.



Beispiel einer ganzheitlichen Beratung für einen 41-jährigen Kunden mit Familie.





Verlässlichkeit mit Brief und Siegel: Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen die Qualität von Deka-Investmentfonds.



Wir prüfen, welche Sicherheit Sie wirklich brauchen, mit innovativen Paketen, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.



### Gezielt Spezialisten einsetzen

Wir sind der Lotse für Ihr ‚Lebensschiff‘. Dabei entwickeln wir Ihre vorhandene Vermögensstruktur weiter, denn unser Ziel ist nicht eine Umstellung um jeden Preis, sondern eine Optimierung für Sie. Wir begleiten Sie langfristig und nachhaltig. Ihr persönlicher Berater bindet gezielt die Produkte und das Know-how des Sparkassennetzwerkes für Sie und Ihre Finanzplanungen ein.

### Vermögen anlegen

Mit einem erstklassigen Portfolio vom Fondssparen bis zum Vermögensmanagement deckt die Deka verschiedenste Strategien und Ausrichtungen ab, die genau zu Ihrer Anlagestrategie passen. Sie entscheiden, ob Sie Renditeziele setzen oder z. B. in Umwelt- oder Energietechnologie investieren, die neben der ökonomischen auch eine ökologische Nachhaltigkeit bieten. Auf jeden Fall setzen Sie mit der Deka auf einen Partner, der sowohl in 2009 als auch in 2010 von dem Wirtschaftsmagazin Capital mit der Höchstnote von 5 Sternen als ‚Top-Fondsgesellschaft‘ ausgezeichnet wurde. Sie möchten mehr wissen? Dann erreichen Sie uns unter (0 21 91) 16-67 41.

### Leben sichern

Zu einer nachhaltigen Planung gehört die Absicherung von Risiken, die sich unvorhergesehen vor das Lebensziel setzen können. Als Spezialist hat sich die Provinzial Rheinland mit Versicherungspaketen, die auf Ihre Bedürfnisse hin konzipiert sind (z. B. 50plus Unfallpaket oder ProHaus) einen besonderen Ruf erworben. Dazu gehört auch die Prävention: Provinzialkunden profitieren von über 50 exklusiven Mehrwerten wie z. B. Sicherheitschecks, Wetterservice oder vergünstigte Rauchmelder. Mehr über Absicherungsmöglichkeiten erfahren Sie unter (0 21 91) 16-67 31.

### Individuelle Zukunft

Als junger Mensch sollten Sie sich früh auf Eigentum vorbereiten. Planen Sie Ihren Weg, indem Sie Eigenkapital ansparen, bausparen und mit Wohnriester staatliche Zulagen sichern, die Sie direkt in Ihre Finanzierung einbringen. Über Ihre Möglichkeiten informieren wir Sie unter (0 21 91) 16-74 35.

### Nachhaltige Herzenswünsche

Als schnell und direkt hat sich der ready&go credit etabliert. Wünsche lassen sich meist sofort realisieren – wichtig, wenn eine persönliche Investition keinen Aufschub duldet. Werden neue Elektrogeräte wie ein Kühlschrank oder eine Waschmaschine finanziert, fällt häufig die Entscheidung zugunsten einer guten Energieeffizienz. Sie möchten einen Wunsch realisieren oder haben eine Frage? Rufen Sie uns an unter (0 21 91) 16-74 35.

Manche Wünsche müssen schneller Wirklichkeit werden, als gedacht. Angenehm, wenn diese dann Energie sparen.



Zukunft gestalten.

# Verantwortlich handeln.



## Verantwortlich handeln

Eigentum – eine der Basisentscheidungen im Leben. Denn sie ist nachhaltig und begleitet Sie über den ganzen Lebensweg. Daher will sie gut bedacht, beraten und entwickelt werden, in all ihren Facetten und genau abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

## Neue Steine, alte Steine, erneuerte Steine

Die Investition in einen Sachwert steht bei vielen Kunden aktuell hoch im Kurs. Wir beraten intensiv, wenn es um die Investition in Neu- oder Bestandsbau geht, aber im gleichen Maße auch zu den Themen Renovierung und Sanierung. Wir sind Remscheids größter Vermittler von Wohnimmobilien. Mit uns finden Sie Ihr Traumhaus.

## Energiegeladen

Hochaktuell und ungebrochen ist das Interesse an energetischen Sanierungen. Im Hinblick auf steigende Energiepreise ist dies ebenso sinnvoll wie der Erhalt des Eigentums. Das Einsparpotenzial durch Dämmung von Dach, Fenster, Wand und Nutzung modernster Solar- und Heiztechnologie finanzieren wir gezielt durch den Einsatz von öffentlichen Fördermitteln und zinsgünstigen Krediten der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau).

## Alter(s)nativen

Eigentum ist Alterssicherung, Eigentum ist aber auch Vielfalt: Sie entscheiden, ob Sie im Alter verkaufen und sich ‚kleiner setzen‘. Oder ob Sie lieber im gewohnten Umfeld bleiben und Ihr Zuhause altersgerecht umbauen – eine Finanzierung in diesem Bereich wird auch durch die KfW unterstützt.

## Vertrauensbonus

Das ImmobilienCenter bietet für Ihren individuellen Wunsch nach Haus und Grund das passende Objekt mit der richtigen Finanzierung. Mit dem besten Verkaufsergebnis seit Gründung 2003 sehen wir unser Ziel als Marktführer erreicht. Hochqualifiziert und kompetent, wie Sie es von der Stadtparkasse erwarten, haben wir uns durch Ihr Vertrauen am Remscheider Markt erfolgreich positioniert. Ständig können Sie aus ca. 45 Immobilienangeboten auswählen. Ladenhüter oder Lockvogelangebote suchen Sie bei uns vergeblich. Faire Preise schaffen zufriedene Kunden – auf beiden Seiten.

## Sicherheitsgurt

Neue Zeiten brauchen neue Ideen: Daher gibt es bei uns seit 2009 die Remscheider Baufinanzierung mit ‚Sicherheitsgurt‘. Finanzielle Risiken aus Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit sind anteilig abgesichert. Damit können Sie Ihre Investitionsentscheidung viel beruhigter treffen und das attraktive derzeitige Zinsniveau nutzen.



ImmobilienCenter



Das Team um Thomas Christ (hintere Reihe rechts) informiert Sie zu allen Themen um Eigentum, Kauf, Verkauf, Modernisierung und Finanzierung unter (0 21 91) 16-74 81.



Bitte vormerken: Immobilienmesse 11. September 2010 mit interessanten Schwerpunkten wie energetisch sanieren, Wohnen im Alter, junges Wohnen.





Freudiger Empfang des Schecks für das MehrGenerationen-Haus-Projekt von Haus Lindenhof Stadthilfe e.V.



Der Kinderschutzbund Remscheid e.V. wird mit der Spende bedürftige Kinder unterstützen.

### Lebenswert erhalten

Die Stadtparkasse Remscheid ist in der Region fest verwurzelt. Die Lebensqualität der Bürger liegt uns besonders am Herzen. Als größtes Kreditinstitut vor Ort unterstützen wir viele Aktivitäten aus den Bereichen Soziales, Kultur und Sport. Immer mit dem Ziel, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten.

### 550.000,- Euro Spenden und Sponsoring

Über 230 gemeinnützige Institutionen und Vereine haben wir in den verschiedensten Bereichen unterstützt. Dabei sind die Wünsche ganz unterschiedlich, sie reichen von neuer Ausrüstung für das THW, dem Schwimmwettbewerb im Stadtpark-Bad über die Eisbahn auf dem Rathausplatz bis hin zur Unterstützung eines Wohngruppenprojektes der Lebenshilfe. Allen gemeinsam ist jedoch, dass die Stadtparkasse Remscheid Gutes tut für die Stadt und ihre Menschen.

## Ihr ‚guter Zweck‘

### 10 x wurden Sie zum Mäzen

Mit dem Erscheinen unseres letzten Jahresberichtes haben wir unseren Kunden die Möglichkeit gegeben, selbst zum Mäzen für einen guten Zweck zu werden. 10 x haben wir Ihnen 1.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr haben folgende Projekte durch Ihre Teilnahme eine Spende erhalten:

#### Empfänger

- Jugendhilfe Remscheid ‚Die Schlawiner‘ gGmbH
- Schulverein der Kath. Grundschule RS-Lennep
- Sozialfonds des Rotary Club Remscheid e.V.
- MehrGenerationenHaus/ Haus Lindenhof Stadthilfe e.V.
- unBehindert miteinander e.V.
- Ökumenische Hospizgruppe Remscheid e.V.
- Förderverein der SG Remscheid
- pro familia e.V.
- Kinderschutzbund Remscheid e.V.
- Verband Christlicher Pfadfinder Remscheid

#### Verwendung

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Einrichtung und Gestaltung eines Musikraumes
- Rauchmelder für sozial schwache Familien
- Unterstützung Mehrgenerationenprojekt Lindenhof
- Förderung des integrativen Reitprojektes
- Unterstützung der Hospizarbeit
- Trainingslager LG 1.1
- Unterstützung der Beratungsstelle Remscheid
- Unterstützung für bedürftige Kinder
- Freizeit 2010 – Unterstützung von sozial schwachen Kindern



# Freude bereiten.

# Kultur

# Sport



„Mit einer Spende für die neue Chorkleidung hat die Sparkasse unsere 35 aktiven Sängerinnen unterstützt. So können wir als ‚ältester‘ Frauenchor der Region noch professioneller auftreten.“

Christel Lauer, Vorsitzende des Frauenchor Lyra 1918 (v. r.) und Martina Niemeyer, Dirigentin seit 2009 (v. l.)

## 239 Vereine & Institutionen 550.000,- €

# Soziales

„Diese Unterstützung der Sparkasse hilft uns, unsere wichtige Aufgabe mit neuem Therapiematerial zu erfüllen: die Hilfe und der Schutz für vernachlässigte, misshandelte und/oder sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche und Hilfe für deren Familien.“

Birgit Köppe-Gaisendrees, Leiterin  
Ärztliche Beratungsstelle Bergisch Land



Max Paffrath, Ehrenvorsitzender  
der Lüttringhauser TG



„Als Sportverein, der über 1.200 Mitgliedern günstigen Breitensport bietet und den Artistic Jumpers die Trainingshalle stellt, freuen wir uns, dass unsere Halle in Lüttringhausen nun einen neuen Boden und eine Treppe erhalten hat. Ohne die Spende der Sparkasse wäre das nicht möglich gewesen.“



Kindertagesstätten-Aktion ‚Arche‘.

## Stiftung

Die Stiftung der Stadtsparkasse Remscheid verfügt über ein Kapital von aktuell ca. 5,8 Mio. Euro, deren Erträge regelmäßig an förderungswürdige Projekte gemeinnütziger Institutionen ausgeschüttet werden.



Spende für den neuen Rettungskorb des THW.

## Show für Glück und guten Zweck



Im Rahmen Deutschlands spektakulärer Gala „Musicals in Concert“ wurden die Gewinnzahlen der PS-Auslosung gezogen. Das begeisterte Publikum erlebte in der Kultshow live gesungene Songs aus bekannten Stücken wie Starlight Express oder Dirty Dancing. Standing Ovationen waren die Belohnung für die Darsteller. Mit dem Kauf eines PS-Loses machen Sie jedoch auch andere glücklich: Denn mit 25 Cent pro Los unterstützen Sie gemeinnützige Zwecke in Remscheid. So standen 160.000,- Euro für soziale Einrichtungen, Kultur- und Sportförderung zur Verfügung.



## Fördern lassen

Als gemeinnütziger Verein oder Institution haben Sie ein Projekt, das Unterstützung benötigt? Dann stellen Sie uns Ihre Ideen vor. Alle Detailinformationen zu Spendenanträgen erhalten Sie unter (0 21 91) 16-69 21.



Elektronische Tafeln für das Berufskolleg.



Mit der Anschaffung von 3 Defibrillatoren unterstützt die Stadtsparkasse die flächen-deckende Versorgung in Remscheid.



Fahrzeugübergabe an die Stockder-Stiftung.



Remscheider Reitertage am Buscher Hof.

Remscheider City-Lauf.

# Lebenswelten gestalten.



## Märkte erobern

15 Jahre ist es bereits her, seit der Möbel-Häuptling seine ersten Zelte in Remscheid aufgestellt hat. Mit der markanten Unternehmensdefinition hat sich die bergische Niederlassung der Familie Knappstein auf 20.000 Verkaufs-Quadratmetern ihren Platz bei Remscheids Möbelkäufern erobert.

## In Bewegung halten

„Nähe zum Kunden, zu seinen Wünschen und Bedürfnissen“ ist die Devise des mittelständischen Familienunternehmens mit nunmehr 6 Niederlassungen. „Die Menschen müssen sich bei uns wiederfinden, wir wollen jeden Tag aufs Neue erfahren, was der Kunde wirklich will. Wir bieten das, was wir auch persönlich als Kunde erwarten würden“, so Andreas Knappstein.

## Lebenswert bieten

Das Sortiment muss sich immer an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Längst ist nicht mehr das Alter Indikator für den Kundengeschmack, sondern dessen Lebenswelt. ‚Homing‘, das gemütliche Zuhause als Rückzugsmöglichkeit zu schaffen, ist Trend. Darauf richtet sich Sortiment und Präsentation aus. „Wir inszenieren atmosphärische Räume oder besser Bilder für unsere Kunden, lassen ihnen bewusst die Freiheit, ihre individuellen Gedanken einzubringen. Der Kunde will Stilmix, will experimentieren,“ resümiert Annegret Schulte, Leiterin des Hauses Remscheid, „Inhalte werden neu definiert, die Küche wird zum Hobbyraum, Terrasse und Balkon zum Wohnraum.“

## Vielfalt beweisen

Den typischen Kunden gibt es bei Knappstein längst nicht mehr, die Menschen werden immer individueller in der Entscheidungsfindung. Hier definiert Andreas Knappstein die Position des Unternehmens: „Wir interpretieren und demokratisieren aktuelles Möbeldesign für die Mitte des Marktes, ausgerichtet auf bezahlbare Qualität und hohen Gebrauchsnutzen. Mit der Priorität auf intensive, persönliche Beratung und perfekten Service. Diese Gesamtleistung zu beweisen ist unser Ziel.“

## Nachhaltig aufmöbeln

Die drei Buchstaben LED verändern in den nächsten Jahren das Wohnen mit Licht. Mit den energiesparenden Lichtquellen werden neue Gestaltungen möglich, wie Messeneuheiten zeigen. Der Trend zum Wohlfühlwohnen bringt auch den Wert der Beständigkeit mit sich, massive Verarbeitung und werthaltige Ausführungen liegen klar im Fokus der Kundenentscheidung.

## Lokal agieren

Einen Bezug zu Remscheid hat die agile Unternehmerfamilie seit 1991. Damals war es ein Handelsvertreter, der die Familie Knappstein auf einen Presseartikel der Remscheider Wirtschaftsförderung über die Vision eines Möbelhauses für Remscheid aufmerksam machte. Er legte ihn Firmengründer Erich Knappstein vor und knüpfte damit den Kontakt, der sich so schnell konkretisierte, dass im gleichen Jahr bereits erste Gespräche mit der Stadtparkasse vor Ort stattfanden. Dazu Andreas Knappstein: „Lokale Partnerschaften sind bei uns Tradition. Hier schätzen wir Bernd Langenohl, als er noch aktiv war, Volker Pleiß und Frank Klose als tolle Menschen, die uns fordern und fördern, z. B. mit Tipps zum Controlling. Erst jüngst habe ich wieder ein Mittelstandsseminar der Stadtparkasse besucht.“



Unternehmensführung mit Spaß.  
Das ist bei Knappstein Familiensache.



Das neue Werbegesicht seit 2009: die Knappstein-Squaw mit Andreas Knappstein (Geschäftsführer) und seiner Schwester Annegret Schulte, Leiterin der Niederlassung in Remscheid.



Buchbinderei mit automatischer Absauganlage zum Papierrecycling.



Dipl.-Ing. Michael Schünemann und Rolf Brocks mit CTP-Druckplatte (v.l.n.r.).



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



**Wir drucken klimaneutral**  
mit natureOffice

### Druck ausüben

Langfristig existieren heißt vorausschauend agieren. So lautet das erste Statement von Rolf Brocks, neben Dipl.-Ing. Michael Schünemann Geschäftsführer der Paffrath Print & Medien GmbH: „Alle 5 Jahre werden die Produktionsmaschinen ausgetauscht, um produktiv und qualitativ auf höchstem Niveau arbeiten zu können.“

### Der Umwelt zuliebe

Doch auch Engagement für Umwelt und Klima ist eines der wichtigen Themen des Unternehmens; Paffrath hat vor kurzem das Zertifikat ‚Klimaneutral gedruckt‘ erhalten. Kunden können damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie freiwillig eine Ausgleichsabgabe für den entstandenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zahlen. Verantwortung für den Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz zeigen die Zertifizierungen PEFC™ und FSC®. Auch dieser Jahresbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier und klimaneutral gedruckt.

### Traditionelle Herkunft

2001 ging das traditionsreiche Druckunternehmen in die Hände der beiden Unternehmer über. Aus neun Mitarbeitern sind mittlerweile rund 50 geworden, die in drei Schichten arbeiten. Sofort nach dem Erwerb wurde in Technologie investiert, das Unternehmen wechselte an den Standort ‚Auf dem Knapp‘. Auf 5.500 qm erwirtschaftet Paffrath nun die 10-fache Produktivität im Vergleich zu damals.

### Harte Tatsachen

Aus einer Maschine sind mittlerweile zwei Fünffarben- und eine Achtfarben-Anlage geworden, die Kataloge in einem Arbeitsgang auf beiden Seiten druckt. Kleinere Maschinen für Offset- und Digitaldruck ergänzen das Portfolio des von der Vorstufe bis zur Falzstraße voll vernetzten Unternehmens. Mit Image-Control werden die Druckbögen automatisch einem Soll-Ist Vergleich unterzogen, Abweichungen direkt über das Netzwerk korrigiert. Veredelungen wie die unterschiedlichsten Lacke, Drip-off, Duftlacke oder das Stanzen inline gehören zu dem Standard, mit dem Kataloge, Kochbücher, Prospekte und die unterschiedlichsten Werbemittel erstellt werden.

### Visionen realisieren

Von der Druckerei zum Medienhaus, das ist das Ziel von Rolf Brocks und Michael Schünemann. In Zukunft will man einen digitalen Printshop aufbauen, aber vor allem die Wertschöpfungskette verlängern. Paffrath will sich in Zukunft als Gesamtmanager eines Auftrages aufstellen. Der Kunde erhält das gesamte Fulfillment-, Konfektionierungs- und Logistik-Paket und kann das, was für ihn kein Kerngeschäft ist, auslagern. „Zur Realisierung von Visionen hat von Anfang an auch die Stadtparkasse gehört. Mit einem guten Konzept und erfolgreicher Umsetzung sind wir immer gut unterstützt worden, schnell und unkompliziert, einfach angenehm“, so Rolf Brocks.



Print managen.

# Karriere starten.



## Energie entwickeln

Ihre Sparkasse ist so gut wie die Menschen, die dort arbeiten. Sie bringen die Leistung und Beratung, die Sie sich von uns wünschen. Dass Sie mit uns sehr zufrieden sind, zeigen unsere Kundenbefragungen (jüngst im Bereich der Firmenkunden, s. Seite 11).

## Praxis erfahren

Im Team agieren, die Bedeutung ökologischer Fragestellungen erkennen, etwas für die Lebens- und Standortqualität in Remscheid leisten. Diese Lerninhalte erfuhren 42 Auszubildende in der Praxis. Die Stadtparkasse sponserte Baumsetzlinge zur Wiederaufforstung im Küppelsteiner Forst. Die 3.000 Bäumchen wurden in einer handfesten Aktion gesetzt, mit nachhaltiger Wirkung für die Renaturierung, aber auch für die Teilnehmer.

## Junge Generation

Auch in Zukunft will die Stadtparkasse Ihr erster Ansprechpartner sein und setzt dafür auf hervorragende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

## Blick nach vorne

Die Karriereleiter in der Stadtparkasse Remscheid hat viele Sprossen. Mit der Berufsausbildung ist die lokale Stufe der Ausbildung erklimmen, an die viele Mitarbeiter direkt die Weiterbildung anschließen. Im praxisbegleitenden Studiengang Sparkassenfachwirt erfolgt die Spezialisierung auf unterschiedlichste Fachrichtungen. Wer ein Steckpferd für sich entdeckt hat, entwickelt sich in Seminaren weiter, z. B. zum Vermögensberater. Der Studiengang Sparkassenbetriebswirt eröffnet die Perspektive zum Abteilungs- und Geschäftsstellenleiter. Gehobene Führungsaufgaben stehen den Absolventen der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe mit dem Abschluss Bachelor oder sogar Master of Science offen. Informationen zur Ausbildung und Karriere finden Sie unter (0 21 91) 16- 69 15 oder im Internet unter: [www.stadtparkasse-remscheid.de/module/ihre\\_sparkasse/](http://www.stadtparkasse-remscheid.de/module/ihre_sparkasse/) und in ‚Ausbildung und Karriere‘.



Melina Märker, Auszubildende zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

„Ich erfahre eine Vielfalt, die ein Versicherungsbüro sicher nicht bieten könnte. Durch Training und den Umgang mit Menschen bin ich bereits im ersten Ausbildungsjahr viel selbstbewusster geworden!“



Camill Jendrusch, IT-Kaufmann (Ausbildung 2009 abgeschlossen)

„Mein Berufswunsch war früh klar. Es reizt mich, als spezialisierter Allrounder Probleme zu lösen. Mir gefällt, dass ich mit allen Abteilungen agiere und jeder Tag neue Herausforderungen bietet. Schon während der Ausbildung wurde ich an der Sparkassen-Akademie geschult!“

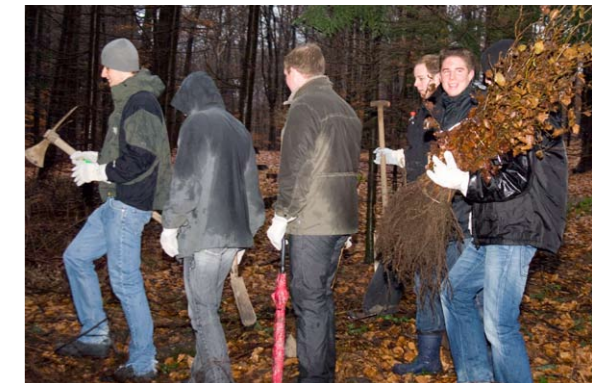


Samy Dahmas, Bankkaufmann/ Sparkassenfachwirt/Dipl.-Kfm. (FH) (Ausbildung vor vier Jahren abgeschlossen)

„Mit Motivation und Eigeninitiative erhält man ein breites Spektrum an Chancen und Möglichkeiten. Das habe ich genutzt und direkt nach der Ausbildung den Sparkassenfachwirt abgeschlossen. Das parallel dazu begonnene Wirtschaftsstudium ist nun beendet. Mein Ziel ist, erworbene Kompetenzen einzusetzen und mich weiter zu entwickeln. Hier bieten sich mir viele Wege dazu!“



Fachkundige Einweisung vor der Wiederaufforstungsaktion.



Auszubildende im Küppelsteiner Forst pflanzen 3.000 junge Buchen.



Erste  
Erfahrungen.

### Umgang lernen

Schon junge Menschen sollen ein Gefühl für Geld entwickeln, das liegt uns am Herzen. Seit mehr als 30 Jahren unterstützt der Sparkassen-Schulservice die Finanzerziehung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. So gut, dass die UNESCO das Engagement 2005 auszeichnete und als offizielles Projekt der UN-Dekade für eine nachhaltige Entwicklung vorgeschlagen hatte.

### Kreislauf verstehen

Die Stadtparkasse Remscheid bringt schon Kindern in der Grundschule Schritt für Schritt den sinnvollen Umgang mit Geld näher. In einem Rollenspiel lernen Mädchen und Jungen, dass man den Euro nur einmal ausgeben kann und warum man Steuern zahlen muss. Eine speziell geschulte Mitarbeiterin der Stadtparkasse besucht die Klassen und bringt mit Unterstützung der Klassenlehrer den Schülern das Thema Geld und Sparen bei.



Jugendliche lernen Konsum, Finanzen und Ausgabeverhalten kritisch zu reflektieren.

### Finanzen handhaben

Die Kaufkraft von Jugendlichen wächst. Sie sind zur begehrten Zielgruppe geworden. Doch Konsumieren und Ausgabeverhalten will gelernt sein. Hier bietet die Verbraucherzentrale NRW, Geschäftsstelle Remscheid, verschiedenste Unterrichtseinheiten für weiterführende Schulen. Diese wichtige Initiative für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld unterstützen wir als Sparkasse gerne finanziell.

Informationen zu den Programmen für Grund- und weiterführende Schulen erhalten Sie unter (0 21 91) 16-69 23.

## VERWALTUNGSRAT & VORSTAND

#### Vorsitzendes Mitglied

Beate Wilding

Oberbürgermeisterin

#### Mitglieder

Hans-Peter Meinecke  
York Edelhoff  
Lothar Krebs  
Wolf Lüttinger  
Jutta Velte  
Jochen Siegfried  
Peter Otto Haarhaus  
Kurt-Peter Friese  
Roland Kirchner

Pensionär  
selbst. Architekt  
Rentner  
Architekt  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Leitender Angestellter  
selbst. Graveurmeister  
selbst. Malermeister  
Fraktionsgeschäftsführer

#### Personalvertreter

Wolfgang Güntsch  
Giuseppe Cabibi  
Michael Veith  
Stefan Grote  
Bernd Behrendt

Sparkassenangestellter  
Sparkassenangestellter  
Sparkassenangestellter  
Sparkassenangestellter  
Sparkassenangestellter

#### Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes

1. Hans-Peter Meinecke Pensionär  
2. Peter Otto Haarhaus selbst. Graveurmeister

#### Stellvertreter

Martin Brink Fraktionsgeschäftsführer  
Ilona Kunze-Sill städt. Angestellte  
Sven Wolf MdL  
Markus von Dreusche Geschäftsführer  
Stephan Jasper Philosoph  
Norbert Schmitz Werbekaufmann  
Bernd Quinting Einkäufer  
Rosemarie Stippekoehl Hausfrau  
Wieland Gühne Privatier

#### Stellvertreter

Kerstin Komm Sparkassenangestellte  
Elke Ueberholz Sparkassenangestellte  
Michael Wellershaus Sparkassenangestellter  
Thomas Christ Sparkassenangestellter  
Carola Kohlstedt Sparkassenangestellte

Max Peter Schmitz

Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe  
Frank Dehnke

Vorstandsmitglied  
Vorstandsmitglied





## A. DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

### Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Geschäftsentwicklung der Stadtsparkasse Remscheid verlief vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie des intensiven Wettbewerbs zufriedenstellend. Getragen von der Strategie, im Rahmen der Zinsbuchsteuerung eine optimale Laufzeit- und Risikostruktur zu erzielen, wurden Eigengeschäfte sowohl auf der Aktiv- als auch Passivseite der Bilanz nicht weiter verlängert. Dadurch ging die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 44 Mio. € auf 1.499 Mio. € zurück. Auch in Zeiten der aktuellen konjunkturellen Schwächephase wurden private Bauherren, Privatkunden und die mittelständische Wirtschaft mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Die Geldvermögensbildung unserer Kunden war erneut positiv, obwohl die Spitzenwerte des Jahres 2008 nicht ganz erreicht werden konnten.

### Kreditgeschäft

Das gesamte Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen) betrug zum Jahresende 841 Mio. € und lag um 24 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Tilgungsrückflüsse in Höhe von 130 Mio. € (Vorjahr 133 Mio. €) konnten bedingt durch die verhaltene Kreditnachfrage wiederum nicht durch Neuausleihungen kompensiert werden.

Die Wachstumsmöglichkeiten im Kreditgeschäft waren einerseits durch die schwache Konjunktur und andererseits durch den intensiven Wettbewerb eingeschränkt.

### Einlagengeschäft

Die Strukturveränderungen auf der Passivseite unserer Bilanz haben sich auch in 2009 fortgesetzt. Unsere Kunden schichten weiterhin aus nahezu allen Anlageformen Gelder in flexible, kurzfristig verfügbare Produktvarianten um. Dies ist auf die niedrigen Kapitalmarktzinsen und eine nach wie vor vorherrschende Unsicherheit bei den Anlegern zurückzuführen. Dementsprechend ist der Bestand an längerfristigen Anlageformen rückläufig. Insgesamt stiegen die Kundeneinlagen um 6 Mio. € auf 1.115 Mio. €.

### Wertpapierdienstleistungsgeschäft

Das Jahr 2008 wurde im außerbilanziellen Geschäft durch den Sonderfaktor Abgeltungssteuer positiv beeinflusst. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass der Netto-Absatz im Wertpapiergeschäft in 2009 auf 31 Mio. € nach 46 Mio. € im Vorjahr zurückging. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere erhöhte sich auf 447 Mio. € (Vorjahr 441 Mio. €).

### Verbundgeschäft

Im Verbundgeschäft konnten wir mit der readybank ag einen weiteren Partner hinzugewinnen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre im Geschäft mit unseren Verbundpartnern LBS, Deutsche Leasing, Deka, Provinzial und WestLB AG konnten wir auch in 2009 auf dem gewohnt hohen Niveau fortsetzen.

### Investitionen

Die in 2009 getätigten Investitionen in den Geschäftsstellen dienen der Optimierung unserer Serviceleistungen (z. B. Austausch von Geldausgabeautomaten). Die Bargeldversorgung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wurde durch einen weiteren Standort eines Geldausgabeautomaten verbessert.

### Personal- und Sozialbereich

Am 31.12.2009 beschäftigte die Stadtsparkasse Remscheid 381 (Vorjahr 379) Mitarbeiter, davon 255 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 42 Auszubildende. 84 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung wie variable Arbeitszeit und Teilzeit können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtsparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiter erfüllt werden.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Region.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung der Belegschaft zu fördern. Selbstbewusste und engagierte Mit-

arbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sind für die Sparkasse äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtsparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

### Spenden und Stiftungen

Vieles, was in 2009 von gemeinnützigen Institutionen angeboten wurde, ist erst durch finanzielle Unterstützung der Stadtsparkasse Remscheid ermöglicht worden. Die Sparkasse und deren Stiftungen haben mehr als 0,5 Mio. € für kulturelle, soziale und sportliche Projekte zugesagt.

## B. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

### Vermögenslage

Die Stadtsparkasse Remscheid weist eine Sicherheitsrücklage in Höhe von 96 Mio. € aus. Darüber hinaus verfügt die Sparkasse über weitere umfangreiche Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde zusätzlich eine Vorsorge in Höhe von knapp 1 Mio. € durch Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB getroffen. Diese wurde im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierung der WestLB AG notwendig. Die Vermögenslage der Stadtsparkasse Remscheid ist unverändert gut.

### Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Stadtsparkasse Remscheid war aufgrund einer planvollen und angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gewährleistet.

### Ertragslage

Das Bewertungsergebnis ist gestiegen. Insbesondere die konjunkturelle Entwicklung der bergischen Wirtschaft hat zu einer steigenden Vorsorge im Kreditgeschäft geführt, während das Wertpapiergeschäft zu einer Entlastung des Bewertungsergebnisses beigetragen hat. Die Ertragslage erlaubte uns eine Zuführung zu den Vorsorgereserven. Unter Berücksichtigung der saldierten Steuer-

zahlungen sowie der getroffenen Vorsorge im Zusammenhang mit der Stabilisierung der WestLB AG beträgt der Jahresüberschuss 0,2 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahr.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Stadtsparkasse Remscheid unverändert gut.

## C. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

### Gesamtbeurteilung der Risikolage

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtsparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtsparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risikosteuerung wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Eine grundlegende Überprüfung der Geschäfts- und Risikostrategien im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Veränderungen in 2009 bestätigte die bisherige Ausrichtung.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 26.03.2010

Der Vorstand



  
 Max Peter Schmitz      Ulrich Gräfe      Frank Dehnke  
 Vorstandsvorsitzender      Vorstandsmitglied      Vorstandsmitglied



	31.12.2008 Tsd. EUR	Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2008 Tsd. EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig	8.270		1.179.814,57			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	307.922		262.173.411,73			
		263.353.226,30				
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen	260.991					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	52.975					
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	313.966					
b) andere Verbindlichkeiten	505.540					
ba) täglich fällig	135.809					
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	641.349					
	955.315					
	117.006					
	117.006					
	(-)					
	(-)					
	98					
	(98)					
	4.380					
	2.077					
	6.741					
	-					
	8.391					
	15.132					
	-					
	36.263					
	-					
	(-)					
	-					
	927.048,00					
	-					
	-					
	95.544					
	-					
	95.544					
	565					
	96.109					
	1.499.133.508,84					
	1.542.572					
	-					
	34.347					
	-					
	34.347					
	-					
	-					
	18.194					
	18.194					

	31.12.2008 Tsd. EUR	Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2008 Tsd. EUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand	16.172					
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	12.518					
	28.690					
	-					
	-					
	511					
	96.752					
	97.263					
	812.086					
	(998.440)					
	(44.950)					
	-					
	-					
	-					
	-					
	-					
	2.550					
	(2.590)					
	181.281					
	184.331					
	(176.634)					
	4.545					
	188.876					
	(4.475)					
	360.145					
	31.684					
	(-)					
	(-)					
	(-)					
	98					
	(98)					
	-					
	181					
	15.833					
	4.569					
	3.147					
	1.499.133.508,84					
	1.542.572					

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Euro	Euro	Euro	1.1.-31.12.2008 Tsd. EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	47.980.162,74			56.573
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen	8.382.349,51			8.151
		56.362.512,25		64.724
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		35.518.768,07		46.533
			20.843.744,18	18.191
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	15.184.950,98			(14.815)
b) Beteiligungen	728.569,31			(609)
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	-		15.913.520,29	(-)
				15.424
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				-
<b>5. Provisionserträge</b>	10.647.829,48			(10.401)
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>	431.447,20			(368)
			10.216.382,28	10.033
<b>7. Nettoertrag (Vorjahr Nettoaufwand) aus Finanzgeschäften</b>			71.095,64	52
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			3.016.392,55	1.634
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-	-
			50.061.134,94	45.230
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	18.547.410,81			(15.465)
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.128.693,21			(5.052)
darunter: für Altersversorgung		2.280.393,87 Euro		(2.234)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		10.736.769,07		(12.401)
			34.412.873,09	32.918
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			1.940.167,29	1.737
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			1.679.691,80	1.213
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			9.775.314,14	(8.435)
<b>13a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			927.048,00	-
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-	(-)
<b>14a. Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			9.775.314,14	8.435
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		389.985,59		(-)
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		-		(376)
			389.985,59	376
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			-	-
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			936.055,03	1.303
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			-	(-)
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			-	(-)
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			-	-
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		684.336,27		(639)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		98.550,76		(99)
			782.887,03	738
<b>25. Jahresüberschuss</b>			153.168,00	565
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			-	-
			153.168,00	565
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage		-		(-)
b) aus anderen Rücklagen		-		(-)
			-	-
		153.168,00		565
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage		-		(-)
b) in andere Rücklagen		-		(-)
			-	-
			153.168,00	565
<b>29. Bilanzgewinn</b>			153.168,00	565



**Wir drucken**  
**klimateutral**   
mit natureOffice

< Impressum >

Herausgeber:  
Stadtparkasse Remscheid  
Alleestraße 76-88  
42853 Remscheid

Tel. (0 21 91) 16 60  
Fax (0 21 91) 16 69 09

info@stadtparkasse-remscheid.de  
www.stadtparkasse-remscheid.de

Konzeption, Text,  
Fotografie, Realisation:  
MARXBÖHMER GmbH  
Hindenburgstraße 60  
42853 Remscheid

[www.marxboehmer.de](http://www.marxboehmer.de)

Druck:  
paffrath print & medien gmbh  
Auf dem Knapp 53  
42855 Remscheid

[www.paffrath-druck.de](http://www.paffrath-druck.de)